

## **Literatur ohne Land? Schreibstrategien einer DDR-Literatur im vereinten Deutschland**

Im Herbst 2009 wird sich der Fall der Berliner Mauer zum zwanzigsten Mal jähren, und die DDR hätte 60 Jahre bestanden. Das Seminar soll einen spezifischen Aspekt dieses Jubiläums beleuchten, nämlich die Entwicklung der DDR-Literatur bzw. derer Protagonisten nach der Wiedervereinigung Deutschlands, also ihr „Schreiben nach der Wende“. Anhand mehrerer Generationen von Schriftstellern aus der DDR sollen zunächst der Verlauf und die Varianz der Idee eines „engagierten Schreibens“ verfolgt werden, die in jeder Hinsicht ein konstituierendes Merkmal ihres Schreibens war. In Texten verschiedener Autoren aus der Zeit nach 1990 kann dann dem Verbleib dieser Idee nach dem Wegfall des Landes DDR als Bezugspunkt nachgespürt werden, ihrer Wandlung, Neukonstitution oder auch eventuellen Aufgabe. Gelesen werden Texte von Christa Wolf, Heiner Müller, Rainer Kirsch, Christoph Hein und Peter Wawerzinek.

### **1 16.4. Einführung und Vorstellung**

**Text:** DDR-Literatur - Pro und Contra. Uwe Wittstock, Tilman Krause in *Die Welt* vom 7. März 2009

### **2 23.4. Einführung in die DDR-Literatur**

**Text:** Emmerich, Wolfgang: Was ist und zu welchem Zweck studiert man DDR-Literatur?, Auszug über Generationen (In: *Kleine Literaturgeschichte der DDR*); Köhler, Astrid: Es geht nicht (nur) um die DDR (In: *Brückenschläge*)  
**Referat:** Emmerichs Argumentation für ein Umdenken der Literaturgeschichtsschreibung

### **3 30.4. Formen engagierter Literatur**

**Texte:**

- Sartre: *Was ist Literatur?*
- Lukács: *Tendenz oder Parteilichkeit?*
- Lenin: *Parteiorganisation und Parteiliteratur*

**Referat 1:** Sartres *littérature engagée*

**Referat 2:** Lenin und Lukács: Parteilichkeit

#### 4. 7.5. Der deutsch-deutsche Literaturstreit

**Texte:** Christa Wolf: *Was bleibt*

- Greiner, Ulrich: Mangel an Feingefühl. In: *Die Zeit* vom 1. Juni 1990.
- Schirmacher, Frank: „Dem Druck des härteren, strengeren Lebens standhalten“. Auch eine Studie über den autoritären Charakter: Christa Wolfs Aufsätze, Reden und ihre jüngste Erzählung „Was bleibt“. In: *FAZ* vom 2. Juni 1990.
- Hage, Volker: Kunstvolle Prosa.
- Schütte, Wolfram: Reiß: Wolf.
- Schirmacher, Frank: Abschied von der Literatur der Bundesrepublik. Neue Pässe, neue Identitäten, neue Lebensläufe: Über die Kündigung einiger Mythen des westdeutschen Bewußtseins. In: *FAZ* vom 2. Oktober 1990, Literatur-Beilage
- Greiner, Ulrich: Die deutsche Gesinnungsästhetik. Noch einmal: Christa Wolf und der deutsche Literaturstreit. Eine Zwischenbilanz. In: *Die Zeit* vom 2. November 1990.

**Referat 1:** Die erste Phase des Streits: Christa Wolf

**Referat 2:** Zur zweiten Phase: Engagierte Literaten in Ost und West

#### 5 14.5. Erfahrungen der Fremdheit: Christa Wolfs Antikenprojekt

**Text:** *Medea. Stimmen*

**Referat 1:** Die Autorin Christa Wolf, ihr Roman *Kassandra*

**Referat 2:** *Medea. Stimmen*

#### 6. 21.5. Christi Himmelfahrt – frei

#### 7 28.5. Heiner Müllers späte Gedichte

**Texte:** *Fernsehen, Leere Zeit, Müller im Hessischen Hof*

**Referat:** Der Autor Müller und sein frühes ‚Produktionsstück‘ *Die Korrektur*

**8 4.6. Heiner Müllers späte Gedichte, Fortsetzung**

**Texte:** *Mommsens Block, Vampir, Seife in Bayreuth*

**Referat:** Müllers Deutschland-Bilder und sein Stück *Germania Tod in Berlin*

**9 11.6. Das Amt des Dichters: Rainer Kirsch**

**Texte:** *Kunst und Verantwortung, 5 Notizen*

**Referat:** Der Autor Rainer Kirsch

**10 18.6. Rainer Kirsch, Fortsetzung**

**Texte:** *Die Talare der Gottesgelehrten, Ich soll 91, Der Mehrzweckschreibtisch*

18-20.00 Uhr:

freiwillige Zusatz-Sitzung zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung

- Rekapitulation des bisherigen Seminars
- Probefragen mit Besprechung

**11 25.6. Christoph Hein: Ein Nachwende-Roman über den Staat und die RAF**

**Text:** *In seiner frühen Kindheit ein Garten*

**Referat:** Christoph Hein als engagierter Autor in der DDR

**12 2.7. Christoph Hein, Fortsetzung**

**Text:** *In seiner frühen Kindheit ein Garten*

**Referat:** Die drei RAF-Generationen und der Fall Wolfgang Grams

**13 9.7. Der ‚Störenfried‘ im Prenzlauer Berg: Peter Wawerzinek**

**Texte:** *Rot-Höpckens-Stippwehseite, Spätfolgen, Spürfalle* (In: *Es war einmal... Parodien zur DDR-Literatur*)

**Referat:** Peter Wawerzinek und die Prenzlauer-Berg-Szene

**14 16.7. Modulabschlussprüfung (MAP)**

Zu jeder Sitzung wird ein Protokoll geschrieben, das von den Dozentinnen gegengelesen, ggf. korrigiert und dann an alle verschickt wird. Die ReferentInnen bereiten bitte ein Handout vor und lassen es den Dozentinnen drei Tage vor der Sitzung zukommen, so dass diese Korrekturen vornehmen oder Vorschläge machen können.

Sämtliche Literatur finden Sie im Handapparat in der Bibliothek oder im Reader (einzelne Texte).